

**Manheller, Sabine**

**Von:** Wenzel, Winfried [Winfried.Wenzel@nvr.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 11. Juni 2013 17:37  
**An:** Manheller, Sabine  
**Betreff:** WG: MittelrheinBahn: Teilweise verringertes Sitzplatzangebot

Hallo Frau Manheller,  
 hier folgen weitere Informationen zu den aktuellen Hintergründen der Kapazitätseinschränkung bei der MRB 26. Der Fahrzeugmangel geht primär auf den Unfallschaden in Remagen zurück, bei dem 2 Fahrzeuge so stark beschädigt wurden, dass sie nicht einsatzfähig sind. Derartige Unfallschäden stellen ein allgemeines und nicht vorhersehbares Betriebsrisiko dar. Sie mögen aber aus dem Kontext erkennen, dass transregio – wie ich heute vormittag ausführte – bemüht ist, möglichst rasch wieder das bestellte volle Betriebsprogramm anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

**Winfried Wenzel**

Prokurist und

Bereichsleiter SPNV-Planung/-Betrieb

Nahverkehr Rheinland GmbH

Tel.: 0221 / 20 80 8 - 722

Fax: 0221 / 20 80 8 - 8722

<mailto:Winfried.Wenzel@nvr.de>

Nahverkehr Rheinland GmbH - Glockengasse 37-39 - 50667 Köln - [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)

<http://www.nahverkehr-rheinland.de>

Geschäftsführer: Dr. Norbert Reinkober – Heiko Sedlaczek - Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag –

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Stephan Pusch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Zorn

Amtsgericht Köln – HRB 62186 – St.-Nr. 215/5830/1616

Sparkasse KölnBonn – Konto 190 135 957 8 – Bankleitzahl 370 501 98

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.  
 This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

**Von:** Pfundstein Ingo [<mailto:Ingo.Pfundstein@trans-regio.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 11. Juni 2013 17:28

**An:** Teske, Klaus; Weize Henning

**Cc:** Reinkober, Dr. Norbert; Schmidt-Freitag, Dr. Wilhelm; Sedlaczek, Heiko; Heilmann, Michael (ZSPNV RLP Süd Kaiserslautern); SPNV-SUED; Geyer, Dr. Thomas (SPNV Nord); Heizmann, Jürgen (SPNV Nord); Wenzel, Winfried; Fritsch, Holger; Hemmersbach, Rolf; Schmücker, Ingo; Lamberz, Birgitt; Klein, Holger; Reuschenberg, Ute; Holzemer, Petra

**Betreff:** AW: MittelrheinBahn: Teilweise verringertes Sitzplatzangebot

Sehr geehrter Herr Teske,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Aufgrund der Ereignisse und der sich daraus ergebenden Auswirkungen habe ich am 07.06. als Leiter Betrieb aus betrieblicher Sicht die Entscheidung getroffen unser Zugangebot in der dann konkret veröffentlichten Form anzupassen. Die Auswirkungen auf die Fahrgäste im Bereich Remagen – Bonn – Köln war dabei durchaus Teil der Betrachtung. Diese waren auch in der vergangenen Woche noch ausschlaggebend für die Entscheidung den Betrieb grundsätzlich ohne Einschränkungen weiterzuführen. Die unter Pkt.5 dargestellten Auswirkungen und daraus entstehende Risiken haben jedoch unter diesen Rahmenbedingungen eine weitere Durchführung ohne Einschränkungen unmöglich gemacht.

Nach Information der Geschäftsführung und Absprache mit der zuständigen Kommunikationsabteilung erfolgte eine Veröffentlichung in der von Ihnen angesprochenen Form. Das eine explizite Information der Aufgabenträger nicht erfolgt ist haben wir bereits intern kritisch besprochen und zukünftig für diesen Teil effizientere Strukturen und Prozesse festgelegt.

21.06.2013

Zu Ihren betrieblichen Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

- 1) Am 29.05.2013 ereignete sich im Bahnhof Remagen ein Rangierunfall. Beteiligt waren auch zwei als Doppeltraktion verkehrende Fahrzeuge der Mittelrheinbahn. Durch den Zusammenstoß mit einem anderen stehenden Eisenbahnfahrzeug wurden beide Fahrzeuge der MRB so stark beschädigt, dass ein Einsatz im Fahrgastbetrieb z. Zt. nicht möglich ist.
- 2) Zwei Fahrzeuge sind in unterschiedlicher Intensität beschädigt.
- 3) Wir sind in enger Abstimmung mit dem Fahrzeughersteller und Wartungsdienstleister sowie weiteren externen Beteiligten mit Hochdruck und Einsatz aller internen Ressourcen an der Planung und Realisierung der Instandsetzung. So war es in den letzten Tagen bereits möglich verschiedene Instandhaltungsmassnahmen organisatorisch zu bündeln und damit Zeitansätze zu straffen .
- 4) Aus heutiger Sicht und abgestimmter Rückmeldung aller Beteiligten ergibt sich folgender Zeitplan: Abschluss Instandsetzung 1. Fahrzeug Ende der nächsten Woche, 2. Fahrzeug KW 31
- 5) Ein Ausgleich aus der Betriebsreserve wäre grundsätzlich möglich. Wir sind aber gerade jetzt auf die tägliche Zuführung eines Fahrzeuges in die Wartung angewiesen, da wir zeitgebundene Fristarbeiten und zusätzliche Ultraschalluntersuchungen an den Laufwerken durchführen müssen. Dies haben wir in der vergangenen Woche ausgesetzt und damit kurzfristige Einschränkungen vermieden. Dauerhaft angewendet erreichen Fahrzeuge Fristen oder km-Leistungen die einen weiteren Einsatz ohne diese Arbeiten nicht mehr zulassen. Hier sind wir gerade in der jetzigen Phase besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Sollte es bei diesen Untersuchungen zu Auffälligkeiten kommen bedeutet dies ggf. tagesaktuell weitere Einschränkungen der Fahrzeugverfügbarkeit.
- 6) Freitags ist es uns aufgrund der Umlauf- und Werkstattplanung möglich in der „Betriebspause“ des Boppard-Pendel Arbeiten ohne Einschränkung der Fahrzeugverfügbarkeit durchzuführen. Sollte es jedoch am Vortag oder während der Arbeiten zu Auffälligkeiten kommen kann auch an Freitagen der Verstärkerumlauf Remagen-Köln oder aber der zweite Teil des Boppard-Umlaufs ganz oder zum Teil ausfallen.

Ich bin überzeugt davon das aus heutiger Sicht in unserem Hause alle Massnahmen zur baldmöglichsten Rückkehr zu einem nachfragegerechten Zug- und Kapazitätsangebot eingeleitet sind. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Pfundstein  
Leiter Betrieb, öBl

---

**trans regio**  
Deutsche Regionalbahn GmbH  
Beatusstr. 136  
56073 Koblenz

Tel.: +49 261 988 299-220  
Mobil: +49 1520 93 80 532  
E-Mail: [ingo.pfundstein@trans-regio.de](mailto:ingo.pfundstein@trans-regio.de)

---

Sitz/Gerichtsstand Koblenz  
Handelsregister Koblenz HRB 23257  
Geschäftsführer: Henning Weize  
USt-IdNr. DE 202496402

---

**Von:** Teske, Klaus [<mailto:Klaus.Teske@nvr.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 11. Juni 2013 15:30

**An:** Weize Henning; Pfundstein Ingo

**Cc:** Reinkober, Dr. Norbert; Schmidt-Freitag, Dr. Wilhelm; Sedlaczek, Heiko; Heilmann, Michael (ZSPNV RLP Süd Kaiserslautern); SPNV-SUED; Geyer, Dr. Thomas (SPNV Nord); Heizmann, Jürgen (SPNV Nord); Wenzel, Winfried; Fritsch, Holger; Hemmersbach, Rolf; Schmücker, Ingo; Lamberz, Birgitt; Klein, Holger; Reuschenberg, Ute; Holzemer, Petra

**Betreff:** MittelrheinBahn: Teilweise verringertes Sitzplatzangebot

**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrter Herr Weize, sehr geehrter Herr Pfundstein,  
mit Verwunderung nehmen wir unten stehende Pressemitteilung zur Kenntnis, aus der hervorgeht, dass in

21.06.2013

den nächsten Wochen zwischen Remagen und Köln mit massiven Kapazitätseinschränkungen auch in der Hauptverkehrszeit auf der Mittelrheinbahn zu rechnen ist.

Wir sind davon ausgegangen, dass Sie uns grundsätzlich – wie es im Zuge des Triebfahrzeugführermangels vor zwei Jahren auch der Fall war – über sich ergebende Problemlagen informieren, etwaige Lösungsansätze vorstellen und auf eine einvernehmlich abgestimmte Vorgehensweise hinwirken, bevor ohne Beteiligung der Aufgabenträger derartige Fakten geschaffen und veröffentlicht werden (siehe diesbezüglich auch § 31 (3) Verkehrsvertrag).

Dieses war im Fall der beschädigten Triebfahrzeuge bislang nicht der Fall. Insofern bitten wir kurzfristig um vertiefende Informationen u.a. zu folgenden Punkten:

- Was ist vorgefallen?
- Wie viele Fahrzeuge sind beschädigt?
- Welche Zusatzmaßnahmen werden getroffen, um einen reibungslosen Betrieb schneller zu ermöglichen?
- Wann sind die Fahrzeuge wieder einsatzbereit?
- Können die Ausfälle nicht aus der Betriebsreserve kompensiert werden?
- Warum ist freitags ein reibungsloser Betrieb möglich?

Der Verkehr mit lediglich einer Einheit führt insbesondere in den Hauptverkehrszeiten immer wieder dazu, dass Fahrgäste nicht zusteigen können und entsprechend am Bahnsteig zurückbleiben. Dem können wir nicht zustimmen.

Es sind vielmehr alle Maßnahmen einzuleiten, um schnellstmöglich einen vertragskonformen Verkehr mit den vereinbarten Kapazitäten auf der Mittelrheinbahn umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Klaus Teske  
SPNV-Qualitäts- und Vertragscontrolling  
Koordination Nahverkehrsplan  
Nahverkehr Rheinland GmbH

Tel.: 0221 / 2 08 08 – 724

Fax: 0221 / 2 08 08 – 8724

<mailto:Klaus.Teske@nahverkehr-rheinland.de>

Nahverkehr Rheinland GmbH – Glockengasse 37 – 39 – 50667 Köln – [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)

Geschäftsführer: Dr. Norbert Reinkober / Heiko Sedlaczek / Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Stephan Pusch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gerhard Zorn

Amtsgericht Köln - HRB 62186 - St.-Nr.: 215 5830 1616 - Sparkasse Köln/Bonn, Konto 190 135 957 8, Bankleitzahl 370 501 98

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

 **Denken Sie an die Umwelt! Bitte überlegen Sie, ob Sie diese Mail ausgedruckt benötigen, bevor Sie den Druck starten. Vielen Dank!**

**Von:** Kerßenfischer, Timo [<mailto:Timo.Kerssenfischer@nordwestbahn.de>]

**Gesendet:** Freitag, 7. Juni 2013 16:29

**An:** [kommunikation@trans-regio.de](mailto:kommunikation@trans-regio.de)

**Betreff:** MittelrheinBahn: Teilweise verringertes Sitzplatzangebot

## **MRB 26: Verringertes Sitzplatzangebot in einigen Zügen der MittelrheinBahn zwischen Remagen und Köln**

Koblenz, 07.06.2013.

**Aufgrund von Unfallschäden stehen trans regio derzeit nicht alle Triebfahrzeuge zur Verfügung. Die MittelrheinBahn verkehrt deshalb vom 10. bis zum 13. Juni sowie vom 17. bis zum 20. Juni zwischen**

21.06.2013

**Remagen und Köln Messe/Deutz auf einigen Fahrten mit weniger Sitzplätzen als gewohnt.**

Die MittelrheinBahn fährt meist mit zwei aneinander gekuppelten Fahrzeugen (sog. Doppeltraktion). Bei folgenden Fahrten fehlt in den kommenden beiden Wochen jeweils montags bis donnerstags der zweite Wagenteil, so dass für die Fahrgäste nur die halbe Sitzplatzanzahl zur Verfügung steht:

**Remagen > Köln Messe/Deutz**

Zugnr.	Abfahrt Remagen
25406	5:11
25412	8:11
25418	11:11
25424	14:11
25430	17:11
25436	20:11
25442	23:11

**Köln Messe/Deutz > Remagen**

Zugnr.	Abfahrt Köln Messe/Deutz
25413	6:50
25419	9:50
25425	12:50
25431	15:50
25437	18:50
25443	21:50
25401	0:50 (Di-Fr)

trans regio empfiehlt Fahrgästen insbesondere in den Hauptverkehrszeit, für ihre Fahrt Züge in anderen Zeitlagen zu wählen, und bittet für die entstehenden Unannehmlichkeiten um Entschuldigung. Weitere Informationen im Internet unter [www.mittelrheinbahn.de](http://www.mittelrheinbahn.de) oder unter der Service-Nummer 01803 36 36 63 (9 ct/min dt. Festnetz, Mobilfunk max 42 ct/min).

Mit freundlichen Grüßen

Timo Kerßenfischer  
Pressesprecher

---

**trans regio**  
Deutsche Regionalbahn GmbH  
Beatusstraße 136  
56073 Koblenz

Tel.: +49 541 2002-4209  
Fax: +49 541 2002-3143  
Mobil: +49 1520 9349884  
E-Mail: [kommunikation@trans-regio.de](mailto:kommunikation@trans-regio.de)

---

Sitz/Gerichtsstand Koblenz  
Handelsregister Koblenz HRB 23257  
Geschäftsführer: Christian Klein, Henning Weize USt-IdNr. DE 202496402